



Text u. Foto: Streicher

Heute stellen wir Ihnen ein weiteres Suchbild in unserem beliebten Wettbewerb, dem Luftbild-Wettbewerb der LAND & FORST, vor. Wir machen Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit insgesamt 50 Luftaufnahmen von Dörfern, Gemeinden oder Städten unserer schönen Heimat bekannt, die wir im wöchentlichen Rhythmus vorstellen.

Es gilt, jeweils ein Stückchen Heimat, vor allem einen bestimmten Buchstaben des Ortsnamens zu erraten. Die aneinandergereihten Buchstaben ergeben einen Sinnspruch und damit die richtige Lösung. Sie ist auf einem Coupon wiederzugeben, der mit dem letzten Luftbild abgedruckt wird. Nur der Originalcoupon berechtigt zur Teilnahme am Wettbewerb. Der Einsendeschluss wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Verlosung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Mit der Teilnahme am Luftbild-Wettbewerb werden diese Bedingungen anerkannt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Kennen Sie unsere Heimat?

Bild 7 Wer das Luftbild-Rätsel der LAND & FORST lösen möchte, muss ein guter Kenner Niedersachsens sein. Der abgebildete Ort oben hat fünf Buchstaben. Gesucht wird der dritte Buchstabe.

Im Landkreis Vechta, nördlich der Dämmer Berge, liegt die zweitgrößte Stadt des Landkreises am Rande des Großen Moores.

980 erstmals urkundlich erwähnt, erhielt der Ort 1907 das Stadtrecht. Dies war sicherlich auch der ab 1801 beginnenden industriellen Entwicklung mit der Massenherstellung von Gänsekielen und Schreibfedern geschuldet, heute dargestellt im Industriemuseum.

Einen herrlichen Blick über die Stadt hat man von dem 18 Meter hohen Aussichtsturm im Stadtwald, der gleichzeitig das Wahrzeichen der Stadt ist. Nicht weit davon entfernt liegt auch die Freilichtbühne, die in den Sommermonaten ein überregionaler Anziehungspunkt ist. Es handelt sich hierbei um eine Amateurbühne mit langer Tradition, die lediglich durch den

Zweiten Weltkrieg

unterbrochen wurde. Begonnen hatte alles in den 1930er Jahren vor der Burg Hopen. Die Burg im südwestlichen Stadtgebiet ist 1502 erstmalig urkundlich erwähnt. Als Anlage einer Wasserburg entstand sie 1517 unter Graf Herford von Dincklage. Nach langer, wechselvoller Geschichte ist die Burg heute wieder in Familienbesitz, liebevoll restauriert und mit seinem zweiten Stockwerk aus Fachwerk ein wesentliches Baudenkmal der Stadt zwischen der A1 und der B69. Sehenswert sind auch die um 900 erbaute, klassizistische Wandpfeilerkirche St. Gertrud mit den prägnanten Doppeltürmen an der Apsis und St.-Anna-Klus, die etwas außerhalb der Stadt liegt. Letztere war und ist unter Pilgern eine bekannte Wallfahrtskapelle, die über eine Quelle verfügt, der heilende Kräfte nachgesagt werden. Im Stadtpark ist eine historische Wassermühle zu bestaunen, die nach ihrer Restaurierung den Kunstverein „Wassermühle e.V.“ beherbergt.

Heben Sie diese Seite mit Ihrer Lösung (wie alle weiteren Lösungen) auf und übertragen Sie das Endergebnis in den Coupon, den wir nach Veröffentlichung des letzten Luftbildes abdrucken (Umlaute in üblicher Schreibweise).

Die Redaktion der LAND&FORST wünscht viel Freude am Luftbild-Wettbewerb!